

11. $8,5 \times 7$ cm. Brustbild. Junge blonde Dame in ausgeschnittenem weißem Kleide. Gute Arbeit. Signiert: *W. Fest.* Um 1830.

Glas-
malereien.

Glasmalereien: Wappenscheibe, $14,5$ cm Durchmesser. Eine Bäuerin, ein Bauer mit Dudelsack. Im Hintergrunde eine Landschaft. Beischrift: *Sumer.* Unten Wappen mit Beischrift: *Franciscus Wech Korherr zuo Bischoffzell 1666. W. S. P.*

Skulpturen.

Skulpturen: 1. Zwei Appliken von Altarpilastern, Holz, geschnitzt, durchbrochen und vergoldet, 80 cm hoch; Ranken mit einer Maske in der Mitte, unten Trauben. Bei der einen oben St. Martin und der Bettler, bei der anderen St. Georg. Mitte des XVII. Jhs. Stammen aus Graz, von einem Altar aus dem Mausoleum Kaiser Ferdinands.



Fig. 38 Buchsrelief, Sammlung Grein (S. 25)

2. Reliefintarsia aus buntfarbigem Holz, 19×23 cm. Zwei Reiter auf der Hirschjagd. Böhmisches Werk. Mitte des XVII. Jhs.
3. 19×13 cm. Zwei Gegenstücke, in gleicher Technik. Ein Schütze mit Hund, Treiber mit zwei Hunden. Böhmisches Werk, Mitte des XVII. Jhs.
4. Kruzifix. Elfenbeinkruzifix an schwarzem Holzkreuz mit Postament. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.
5. Kleines ovales Elfenbeinmedaillon, auf beiden Seiten in Relief Johannes der Täufer bzw. hl. Anna selbdritt. Bezeichnet: *C. D. S. 1681.*
6. Kruzifix und schmerzhaftes Mutter Gottes, Lindenholz. Salzburgerisch, Ende des XVII. Jhs.
7. Hochrelieffigur der sitzenden Madonna mit dem Jesuskinde, aus Alabaster, 24 cm hoch, auf schwarzem Holze, in braunem Birnholzrahmen mit vergoldeten geschnitzten Rocailles. Italienisch, erste Hälfte des XVIII. Jhs. (?) Stammt aus Graz.
8. Gegenstück in gleicher Art. Die hl. Maria neben dem im Wiegenkorb schlafenden Jesuskinde, rechts der kleine hl. Johannes.